

Bilder Bilder bitte nicht in RGB sondern als CMYK abspeichern.
 Die Konvertierung von RGB in das für den Druck notwendige CMYK-Format verursacht zusätzlichen Aufwand und somit zu verrechnende Mehrkosten.
 Bei Beistellung von RGB-Vorlagen können nur annähernd gleiche Farben erzielt werden.
 AUSNAHME sind Duplex-Bilder, diese bitte als Duplex abspeichern.

Auflösung Bilder benötigen mindestens 300 dpi
 Grafiken, Bitmaps, Strichzeichnungen mindestens 1200 dpi.

Überfüllungen Da die Art der Überfüllung vom Druckverfahren abhängt, dürfen Farben zueinander im Dokument **nicht** überfüllt werden.
 Beschnittzugabe nach aussen von der Stanzlinie mind. 1,5 mm bei abfallenden Sujets.

Lack und Weißunterlegung Teil-Lackierung / Weißunterlegungen als gesonderte Farbe mit der Bezeichnung „Fensterlack“ oder „Weißunterlegung“ bzw. „Teillackierung“ in einer „EXTRAFARBE“ / „EBENE“ kennzeichnen und sichtbar definieren.

Prägungen Die zu prägenden Teile bitte als gesonderte Farbe klar definieren.

Schriften Im Dokument verwendete Schriften beistellen bzw. die Texte in Pfade konvertieren.

Stanzkonturen / Sonderstanzformen Stanzkonturen - speziell Sonderstanzformen - sind als Vektorpfade deutlich sichtbar und farblich zu definieren.

Technische Spezifikationen

Minimale Linienstärke:
 Positiv: 0,1 mm (empfohlen 0,2 mm)
 Negativ: 0,2 mm (empfohlen 0,4 mm, insbesondere auf rauem Papier)

Minimale Punktgröße: Positiv: 4 pt Negativ: 5 pt

Minimum Rasterpunkt im Flexodruck: 2 %

Beschnitt: 1,5 mm

Minimum Abstand von Texten und Grafikelementen bis zum Beschnitt: 1 mm

Abfallende Rahmen, Stärke minimum: 1 mm

Druckfähiges PDF PDF-Richtlinien als Vorlage für Druck:
 - ab Version 1.7
 - minimale Auflösung von 300 dpi bei 100 % Skalierung
 - Texte müssen in Pfaden gespeichert sein.
 - Sonderfarben (Beispiel: Pantone-, Schmuckfarben, etc.) als eigene Farbe anlegen
 - Schriften, die nicht in Pfade umgewandelt werden können, müssen eingebettet sein

IBM-PC Da unsere Druckformen-Abteilung mit Apple-Macintosh-Geräten arbeitet, gibt es manchmal Probleme bei der Konvertierung von Schriften. Sofern vom Programm möglich, sollten Texte in Konturen umgewandelt werden.

Texte aus Microsoft Programmen Daten aus diesen Programmen können nur mit großem zeitlichem Aufwand konvertiert werden. In Einzelfällen muss der Text komplett neu gesetzt und zusätzliche Satzkosten müssen entsprechend verrechnet werden.

PowerPoint/Word Es ist nicht möglich, PowerPoint-Dateien drucktechnisch zu bearbeiten.

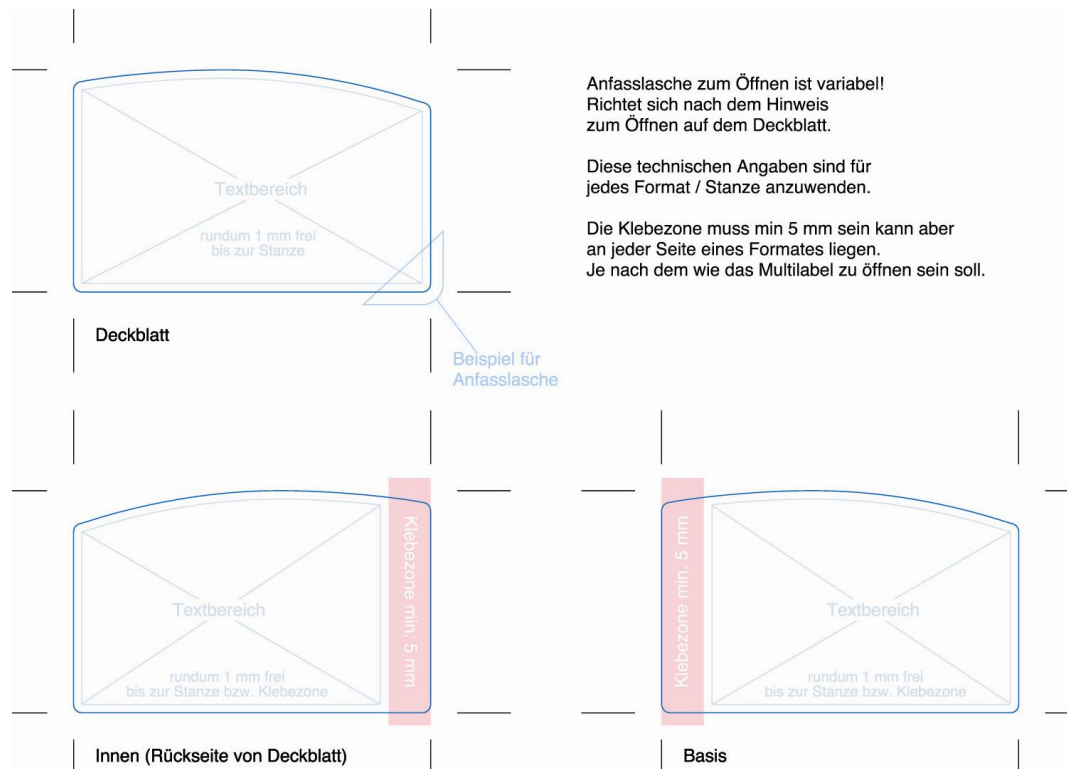
Verarbeitbare Programme

	Artpro	Photoshop	Illustrator	In-Design
IBM-PC		●	●	
Apple	●	●	●	●

Zusätzlich ist ein Kontroll-PDF zur Ansicht beizustellen.

Multilabels/ Booklets

Beispiel mit
Spezifikationen



Datei- bezeichnung

Zur Zuordnung der Daten schicken Sie uns bitte einen Anhang mit folgenden Informationen: Firma (Auftraggeber), ev. Grafikstudio, Kontaktperson, Farbe(n), Format und ev. weitere Informationen, die sich auf die Daten beziehen.

Dateinamen mit Sonderzeichen wie ö, ü, ö, etc. sind nicht zulässig.

Datenübernahme

Aufgrund der technischen Ausstattung bevorzugen wir Apple-Programme!

- Per E-Mail: daten@ulrich.at
- Links zum Download Ihrerseits – immer Benutzername und Passwort bekannt geben.
- FTP-Server – Für einen Zugang zu unserem FTP-Server kontaktieren Sie bitte Ihren Ansprechpartner bei uns im Haus.
- Datenträger

Freigabe der Druckvorlage

Gemäß des Ulrich-Qualitätsmanagements benötigen unsere Drucker eine vom Kunden freigegebene Vorlage.

- 1. Gerasterte Drucke, Bild oder Verlauf erstmals von uns gedruckt:**
Sie erhalten per Post ein Digitalproof, welches das Druckergebnis simuliert (Farben nur angenähert). Dieses bitte freigeben – E-Mail an die Sachbearbeitung genügt, da die Sachbearbeitung über ein passendes Zweitexemplar verfügt.
- 2. Strich/Fläche oder Änderungsauftrag eines gerasterten Bildes/Verlaufs:**
Wir legen PDF-Daten per E-Mail bzw. über das Kundenportal vor.
- 3. Sie stellen uns bereits fertige Daten zur Verfügung:**
Rasterdruck neu – auch in diesem Fall wird ein von uns erstelltes Digitalproof vorgelegt (siehe 1).

Kurze Infos über unsere Druck- verfahren

Bei Ulrich Etiketten GmbH wird großteils rotativ gedruckt, das heißt von Rolle zu Rolle. Hierbei werden die Klischees auf rotierende Zylinder aufgezogen. Die Stanzen sind je nach Maschinentyp flach (Bandstahl-Schnitt) oder rotativ (gravierter Stanzzylinder oder Stanzblech auf Magnetzylinder).

Als Druckverfahren verwenden wir UV-Flexodruck, Siebdruck, Offset-Druck und Digitaldruck. Auf Wunsch sind Vollflächige- und Teillackierungen sowie Heiß-, Kalt- und Reliefprägungen möglich.

Je nach Druckverfahren sind verschiedene Bildbearbeitungen durch Ulrich Etiketten notwendig.

Hilfe

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter der Druckformen-Abteilung unter ☎ +43 1 271 39 40-54 gerne zur Verfügung!

ACHTUNG !

Ungeeignete oder schlecht geeignete Dateiformate müssen konvertiert werden. Dieser Arbeitsaufwand wird in Rechnung gestellt!